

## **ENDSTATION BUSPROJEKT – RESUMEE EINES ÜBER 12 JÄHRIGEN EXPERIMENTES IN DER EINFAMILIENHAUSSIEDLUNG STEINKAMP**

---

Einrichtung eines öffentlichen Busverkehrs in der Einfamilienhaussiedlung  
Steinkamp ( EHS )

### **Historie**

Visionen der damaligen Bürgermeisterin: Öffentlicher Buslinienverkehr für alle  
Bürger in allen Straßen Ahrensburgs

### **Reaktionen und Bedenken der Bürger**

Bürger haben Sie für Ahrensburger Randgebiete entschieden, nicht um an Bus-  
Hauptstraßen zu wohnen.

Die dort wohnenden Bürger verfügen durchschnittlich über 2 PKW und ein  
Bedarf an einer neuen Buslinienführung war zu keiner Zeit erkennbar  
Die Straße ist zu eng und bautechnisch hierfür nicht ausgelegt.

Entwicklung des Experimentes – leere Busse

Ausweitung des Experimentes - leere Busse

### **Folgen des Busverkehrs in der Einfamilienhaussiedlung Steinkamp- Fakten**

Täglich ca. 80 Busse – 4-6 Busfahrten pro Stunde + offizielle Leerfahrten

Täglich von ca. 5.00 – 23.00 Uhr öffentliche Busfahrten mit überhöhtem Tempo

Durchschnittliche Auslastung in der stärker frequentierten Winterzeit an so  
genannten starken Bustagen ( Wochenmarkt ) 0,3 Fahrgäste = 1 Fahrgast wird  
rechnerisch von mindestens 3 Bussen zeitgleich befördert.

Umweltbelastung durch Abgase und intensive Streusalzverbringung

Lärmbelastung, Störung der Nachtruhe

Gefährdung der Sicherheit, enge Straßen, Überfahren der Bürgersteige

Straßenbelastung

Extreme Steuergeldverschwendung, auch durch städtische Winterdienste

### **Schlussfolgerung**

Unverzögliche Beendigung des klar gescheiterten Langzeitexperimentes und  
sofortige Einstellung des unsinnigen Linienverkehrs in der EHS

### **Sinnvolle Alternativen für Ahrensburg**

-Fahrplanausweitung bestehender Hauptverkehrstangenten durch engere

Taktung und eventuell Einrichtung eines flexiblen Bürgerbusses für alle Straßen

Ahrensburgs, bedarfsgerechter Einsatz

